

Katschbergbahnen/Kärnten:

Die Snowbowl ist angerichtet!

Snowbowl nennt sich die, drei Kilometer lange Abfahrt vom Aineck am Katschberg nach St. Margarethen im Lungau. Sie stellt somit neben der „alten“ Abfahrt und der zwei Jahre alten „A1“ die dritte Möglichkeit dar, von der im Vorjahr neuerrichteten Aineck-Gipfelbahn ins Tal zu gelangen.

Die Bezeichnung Snowbowl hat mit der Aineck-Topographie zu tun: die neue Strecke verläuft nämlich entlang einer Mulde, die für ihren Schneereichtum bekannt ist. Was lag also näher, die Sache mit der „Schneemulde“ bei der Namensgebung zu berücksichtigen. Irgendwann im Zuge des Brainstorming-Prozesses schlug jemand das Kärntnerische Wort „Schneeschüssale“ vor, das zwar allgemein als herzig aber doch zu wenig sophistisch und international empfunden wurde. Weshalb das „Schneeschüssale“ kurzerhand ins Englische übersetzt wurde und solcherart zur „Snowbowl“ mutierte.

Klar, dass die neue Piste dank 35 funkelnagelneuer Schneelanzen – wie alle anderen Katschberg-Abfahrten auch – in voller Länge beschneibar ist. Inklusiv Snowbowl erstrecken sich somit die Pistenflächen im Bereich der Aineck-Gipfelbahn auf 30 ha, verteilt auf 1.800 Höhenmeter.

<p>Infos: Bergbahnen Katschberg, Josef Bogensperger jun., A-9863 Katschberg, Tel.: +43/4734/83888, Mobil: +43/664/3339173, e-mail: office@katschi.at, internet: www.katschi.at</p>
